

Handy- und Akku-Ladegeräte, Radionetzteile und Halogenlampen sind heimliche Stromfresser. Zwei simple Griffe machen damit Schluss: einfach nach Gebrauch Stecker ziehen oder eine abschaltbare Steckerleiste zwischenschalten. Geräte im Stand-by-Modus lassen sich häufig an Kontrolllämpchen, Zeitanzeigen oder Trafos erkennen, die bei Nichtgebrauch warm bleiben oder brummen.



Egal ob Ihre Waschmaschine voll oder halb leer läuft: Der Strom- und Wasserverbrauch ändert sich kaum. Unterm Strich sparen Sie richtig viel Energie, wenn Sie die Maschine immer voll beladen.

Umweltfreundliches und energieeffizientes Licht liefern LED-Lampen. Sie brauchen rund 80 Prozent weniger Energie als eine herkömmliche Glühbirne.

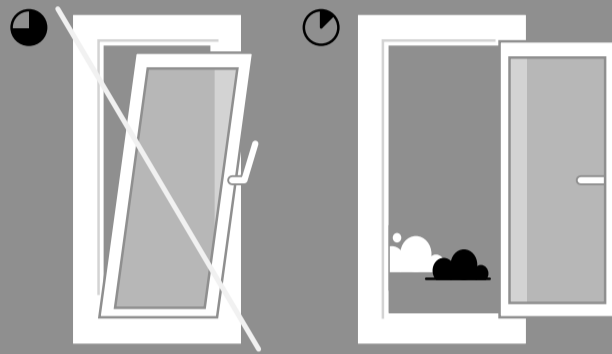
Bis zu 40 Liter Wasser täglich verbraucht die Toilettenspülung. Spülkästen mit Spartaste verringern den Verbrauch deutlich.

24 ENERGIE-SPARTIPPS FÜR JEDEN TAG

Mit gut gedämmten Fenstern und Türen lässt sich richtig viel Heizenergie sparen. Außerdem sinken die Heizkosten. Einfach verglaste Fenster am besten durch Wärmeschutzverglasung ersetzen. Wohnungstür und Fenster gut abdichten, und abends die Vorhänge oder Fensterläden schließen.

Die Mikrowelle ist unschlagbar kostengünstig für das Aufwärmen von kleinen Mengen bis zu zwei Portionen.

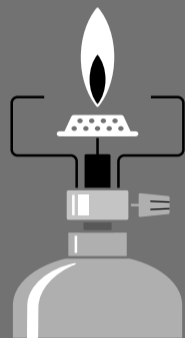
Energiesparen kann ganz einfach sein – schalten Sie die Beleuchtung aus, wenn sich niemand im Raum befindet.



Gerade bei der täglichen Lüftung in Häusern kann viel Energie gespart werden. Oft wird mit gekippten Fenstern gelüftet. Dadurch geht viel Energie verloren. Die Alternative zur Dauerlüftung: stoßlüften. Dabei werden die Fenster für ein paar Minuten komplett geöffnet. Danach Fenster schließen und auch geschlossen halten.

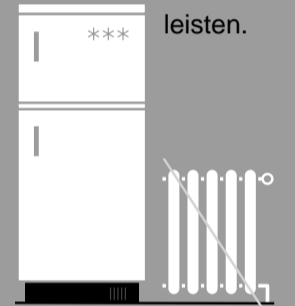
Aktivieren Sie das Power-Management an Ihrem Computer und schalten Sie den Rechner ganz aus, wenn Sie ihn längere Zeit nicht benötigen.

Kühl- und Gefriergeräte mögen kühle und gut belüftete Orte und stehen ungern neben Hitzequellen wie dem Herd oder der Spülmaschine. Je kühler der Standort, umso weniger müssen die Geräte leisten.



Am energieeffizientesten kocht es sich in der Küche mit Gas. Ansonsten gilt: Töpfe verwenden, die Wärme speichern, immer den passenden Topf für die Herdplatte nehmen und den Deckel beim Kochen geschlossen halten.

Recyclingpapier im Kopierer oder Drucker spart Energie. Für die Herstellung wird weniger Energie benötigt als für weißes Papier.



Der beste und billigste Wäschetrockner ist die Sonne. Ein Garten ist der schönste Platz, aber auch ein Trockenraum im Haus erfüllt seinen Zweck.

Gut zu wissen beim Kauf eines Fernsehers: je größer Bildschirmdiagonale und Auflösung, desto höher meist auch der Stromverbrauch. Beim Neukauf empfiehlt sich ein LCD-Fernseher mit LED-Hintergrundbeleuchtung. Der verbraucht bis zu einem Drittel weniger Strom als klassische LCD-Geräte.

Platzieren Sie keine Möbel oder Vorhänge vor Heizkörpern und drehen Sie die Temperatur herunter, wenn niemand in der Wohnung ist.

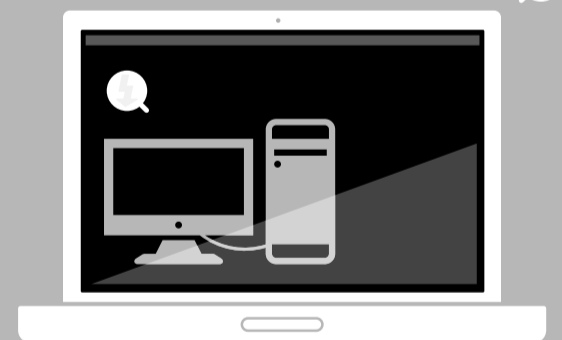
Kalt ja, Eiszeit nein: Im Kühlschrank reicht eine Innentemperatur von sieben Grad völlig aus (minus 18 Grad beim Gefriergerät).

Notebooks sind sparsamer als Desktop-PCs. Im Vergleich zu einem PC mit Flachbildschirm lassen sich mit einem Notebook bis zu 70 Prozent Strom einsparen. Generell lohnt es sich, beim Computerkauf gründlich zu überlegen, ob man wirklich alle verfügbaren Anwendungen braucht – und sich beim Neukauf über den Stromverbrauch zu informieren.

Erhitzen Sie Wasser im Wasserkocher und nicht auf dem Herd. Im Wasserkocher kann man auch Nudelwasser erwärmen und in den Topf umschütten.



Ein paar coole Kniffe helfen beim Stromsparen: Gefrorene Lebensmittel dürfen im Kühlschrank auftauen, erhitzte Speisen dagegen haben erst Zutritt, wenn sie abgekühlt sind. Das regelmäßige Abtauen (spätestens, wenn die Eisschicht etwa einen Zentimeter dick ist) ist ebenso wichtig wie ein freies und sauberes Lüftungsgitter.



Backen ohne Vorheizen spart bis zu 20 Prozent Energie. Die Scheibe der Ofentür sollte sauber sein, damit sie während des Backens selten geöffnet werden muss. Die Restwärme wird durch das Abschalten des Backofens fünf Minuten vor Ende der Garzeit optimal genutzt.

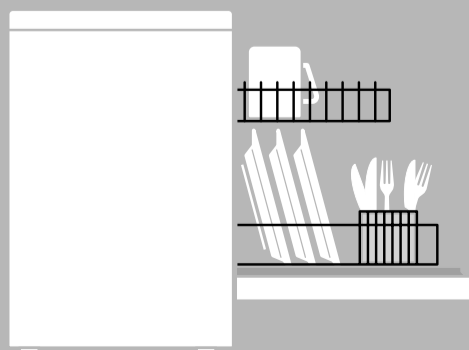
Ist das Geschirr leicht oder normal verschmutzt, reicht das Kurz- oder Sparprogramm eines Geschirrspülers mit 50 Grad Wassertemperatur vollkommen aus. Es braucht zwar etwas mehr Zeit, zügelt aber den Strom- und Wasserverbrauch. Deshalb gilt: beim Neukauf einer Geschirrspülmaschine auch auf den Wasserverbrauch achten – der meiste Strom wird zum Aufheizen des Wassers benötigt.



Duschen spart gegenüber Baden nicht nur bis zu 70 Liter Wasser, sondern auch Strom, wenn das Wasser elektrisch erwärmt wird.

Urlaub für den Stromzähler: alle Elektrogeräte wie Kühlschrank, Fernseher und Radio wecker ausschalten, bevor es in die Ferien geht.

Augen auf beim Neukauf von Kühl- und Gefriergeräten: Die Effizienzklassen A+++ und A++ benötigen nicht einmal halb so viel Strom wie ein simples A-Gerät. Ein Neukauf ist übrigens sinnvoll, wenn das Gerät älter als zehn Jahre ist.



Green Planet Energy ist eine deutschlandweit engagierte Genossenschaft. Unser Ziel ist die Energie-versorgung nur aus umweltfreundlichen Quellen, ohne Kohle und Atom. Unsere Haltung, Überzeugung und unser Engagement haben ihre Wurzeln in der Umweltschutzorganisation Greenpeace e. V. Wir kämpfen für die Umwelt, nicht für Profite, und wir begeistern möglichst viele Menschen dafür, mit uns eine saubere Energiezukunft zu gestalten.

ENERGIEGENOSSEN-SCHAFT AUS ÜBERZEUGUNG

Green Planet Energy ist eine deutschlandweit engagierte Genossenschaft.

Unser Ziel ist die Energie-versorgung nur aus umweltfreundlichen Quellen, ohne Kohle und Atom.

Machen Sie mit: als unser Stromkunde, als Kunde unseres neuartigen und ökologisch sinnvollen Gasprodukts *proWindgas*, als Mitglied unserer Energiegenossenschaft, als Anleger mit einer Beteiligung an unseren sauberen Kraftwerken. Und natürlich als Bürgerinnen und Bürger, die auch politisch die Energie-ende einfordern.

SO BAUEN WIR DIE ENERGIEWIRTSCHAFT UM:

1. Konsequenter Ökostrom ohne Kohle und Atom

2. *proWindgas* als ökologische alternative zu Biogas

3. Bau eigener, sauberer Kraftwerke zur Versorgung und als ökologische Geldanlage

4. Unser Genossenschaftsmodell garantiert Unabhängigkeit und Transparenz statt maximaler Profite

5. Aktives Einmischen in die politische Debatte

SO ERREICHEN SIE UNS:

PRIVATKUNDEN

Telefon: 040 / 808 110-600*
 Fax: 040 / 808 110-666
 E-Mail: info@greenpeace-energy.de

MITGLIEDERSERVICE

Telefon: 040 / 808 110-350*
 Fax: 040 / 808 110-555
 E-Mail: mitglieder@greenpeace-energy.de

GESCHÄFTSKUNDEN

Telefon: 040 / 808 110-340**
 Fax: 040 / 808 110-444
 E-Mail: geschaeftskunden@greenpeace-energy.de

* Montag bis Freitag von 8 bis 19 Uhr, zum normalen Tarif, mit Rückrufservice.

** Montag bis Donnerstag, 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 17 Uhr, zum normalen Tarif, mit Rückrufservice.

GREENPEACE-ENERGY.DE

Greenpeace Energy eG
 Hongkongstraße 10 · 20457 Hamburg

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier
 Stand 7/2016

MIT EINER KILOWATT-STÜNDE STROM KÖNNEN SIE ...



- ✔ eine Ladung 60-Grad-Wäsche waschen,
- ✔ einmal Geschirrin der Maschine spülen,
- ✔ ein Mittagessen für vier Personen kochen,
- ✔ sieben Stunden fernsehen,
- ✔ 15 Hemden bügeln,
- ✔ 45 Minuten lang die Haare föhnen,
- ✔ 60 Minuten auf mittlerer Stufe mit einem 1.000-Watt-Staubsauger staubsaugen,
- ✔ 70 Tassen Kaffee kochen,
- ✔ 133 Scheiben Brot tosten,
- ✔ 240 Frühstückseieler kochen oder
- ✔ sich 2.500-mal elektrisch rasieren.

SCHON GEWUSST ?

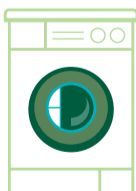
Kühl- und Gefrierschränke benötigen etwa **20 Prozent** des Stroms, den deutsche Haushalte verbrauchen.



Geräte der Unterhaltungselektronik wie Fernseher, Stereoanlage, DVD-Player oder Computer sind für **10 bis 25 Prozent** des Stromverbrauchs in deutschen Haushalten verantwortlich.



Fürs Wäschewaschen werden in Deutschland jährlich **330 Millionen Kubikmeter Wasser und 8 Milliarden Kilowattstunden Strom** benötigt. Das entspricht **etwa 8 Prozent** des Stromverbrauchs in deutschen Haushalten.



Die Beleuchtung macht zwischen **8 und 12 Prozent** des Stromverbrauchs in deutschen Haushalten aus.



Mein Strom. Mein Gas.
 Meine Entscheidung.



Mein Strom. Mein Gas.
 Meine Entscheidung.



24 ENERGIE-SPARTIPPS FÜR JEDEN TAG